

15. Februar 2011

Pressemitteilung

Josef Feldner:

KHD für Kompromissvorschlag der Kärntner Konsensgruppe vom Mai 2005 mit insgesamt 158 zweisprachigen Ortsbezeichnungen.

Vorstand wird nach Veröffentlichung des jüngsten slowenischen Forderungspapiers weitere Vorgangsweise beschließen.

Zum heutigen Bericht von Radio Kärnten über ein Forderungspapier der drei Kärntner Slowenenverbände mit angeblich insgesamt 273 zweisprachigen Ortstafeln zeigt sich KHD-Obmann Josef Feldner in einer ersten Reaktion überrascht, zumal eine derartige Forderung in den vergangenen Jahren in keinem gemeinsamen Papier der drei Kärntner Slowenenverbände erhoben worden war.

Der Kärntner Heimatdienst bekennt sich nach wie vor zum Kompromissvorschlag der Kärntner Konsensgruppe vom Mai 2005, der von Obmann Josef Feldner unter der Gesprächsführung von Stefan Karner gemeinsam mit Marjan Sturm und Bernard Sadovnik gefunden worden war und breite politische und mediale Zustimmung erfahren hatte. Dieser Kompromissvorschlag („Karner-Papier“) hat in der Folge in allen KHD-Gremien einmütige Zustimmung gefunden.

Seither ist der KHD bemüht, in der Kärntner Konsensgruppe, in der seit 2005 auch Heinz Stritzl, Sprecher der „Plattform Kärnten“, vertreten ist, ein Klima des gegenseitigen Vertrauens zu schaffen. Ein Bemühen, das von deutsch- wie von slowenischsprachiger Seite gleichermaßen viel Verständnis für die jeweils andere Seite sowie Kompromissbereitschaft erfordert.

Nach Veröffentlichung des vollen Wortlautes des slowenischen Forderungspapiers wird der KHD-Vorstand die weitere Vorgangsweise beschließen.

ANLAGE: KHD-INTERN vollinhaltlich. Weitere Infos: www.khd.at